



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen ZVAD Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 15.04. bis 16.04.2025

Verkehrsgeschehen

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Landkreis Wittenberg)

Am Dienstagvormittag, den 15.04.2025, wurde auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Coswig (Anhalt) und Vockerode eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 6637 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h wurden 14 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 138 km/h.

- Geschwindigkeitskontrolle -

(Stadt Dessau-Roßlau)

Am Dienstagnachmittag, den 15.04.2025, wurde auf der K 1255, Streetzer Weg in der Ortschaft Roßlau eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 262 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurden 39 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 104 km/h.

- Verkehrsunfall mit 3 Leichtverletzten-

(Landkreis Bitterfeld-Wolfen)

Am Dienstagvormittag, den 15.04.2025, gegen 10:57 Uhr, ereignete sich auf der BAB 9 kurz hinter der Anschlussstelle Thurland, in Fahrtrichtung München, ein Verkehrsunfall mit 3 leichtverletzten Personen. Der 54-jährige Fahrzeugführer des VW-Transporters befuhr die BAB 9 in der mittleren Fahrspur in Richtung München. Der 39-jährige Fahrzeugführer des Porsche befuhr zur selbigen Zeit die linke Fahrspur. Kurz bevor der Porsche den VW-Transporter überholen wollte, scherte der VW-Transporter auf die linke Fahrspur, dabei bemerkte er den sich schnell nähernden Porsche zu spät, um einen Aufprall zu verhindern, versuchte der Porschefahrer, nach links auszuweichen. Hierbei kam es zur seitlichen Kollision mit der

Mittelleitplanke. Am Anschluss geriet das Fahrzeug ins Schleudern nach rechts und überquerte alle drei Fahrspuren. Weiter schleuderte er über den Standstreifen in den Grünstreifen, drehte sich hierbei und kam mit der Front in der rechten Leitplanke zum Stehen. Im Porsche befanden sich 3 Insassen, welche durch den Unfall alle leichtverletzt eigenständig aus dem Fahrzeug ausstiegen. Alle Verletzten wurden vor Ort medizinisch. Keiner der Verletzten musste zu einer weiteren medizinischen Behandlung verbracht werden. Für die Unfallaufnahme und Bergung des Fahrzeuges wurde die rechte und mittlere Fahrspur gesperrt. Nach Beendigung der Bergung waren alle 3 Fahrspuren wieder befahrbar. Es entstand ein Gesamtschaden von ca. 205.000€.